



FIS NORDIC WORLD SKI CHAMPIONSHIPS

**OBERSTDORF**  
**ALLGÄU 2021**

Presented by  
**storaenso**



**FIS NORDISCHE SKI WM**  
**OBERSTDORF/ALLGÄU**

**WM-JOURNAL**

**AUSGABE 4**

**OBERSTDORF2021.COM**



storaenso

**INTERSPORT**

**helvetia**

**VIERMANN**

**LIQUI  
MOLY**

**Manner**

**coop**

**WÜRTH**

**JUNGHANS**

**INFRA**

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>SEITE 3</b>	Stora Enso fördert Nachhaltigkeit
<b>SEITE 4</b>	Erinnerungen werden wach
<b>SEITE 5</b>	Alles Gute zum Geburtstag, Thomas Müller!
<b>SEITE 6</b>	Der Skilegendenweg
<b>SEITE 7</b>	Tierischer Besuch
<b>SEITE 8</b>	Keine Frage, dass Frauen Skispringen können ...
<b>SEITE 10</b>	Nordic Zentrum Oberstdorf/Allgäu
<b>SEITE 12</b>	WM-Splitter
<b>SEITE 13</b>	Gewinner des Fotowettbewerbs

## IMPRESSUM

### WM-Journal FIS Nordische Ski-Weltmeisterschaften 2021

Herausgeber:

FIS Nordische Ski WM 2021 Oberstdorf/Allgäu GmbH  
Am Faltenbach 27  
87561 Oberstdorf

Verantwortlich für die Inhalte:

Miriam Frietsch

Redaktion:

Elke Wiartalla, Inga Stracke, Marcus Barnstorf, Mirko Loleit, Karl Luckner, Niklas Zankowski

Fotos:

Sabine Lienert, Sina Kuiper, Dominik Berchtold, Daniel Kopatsch, Daniel Maurer, Harald Niederhofer, Karl Luckner, Marcus Barnstorf, Niklas Zankowski, Skisport- und Veranstaltungs GmbH, Sportstätten Oberstdorf (Stefan Betz)

Übersetzung: Kathrin Bäuerle



INTERSPORT

helvetia

VIESMANN

LIQUI  
MOLY

Manner

coop

WÜRTH

JUNGHANS

INFRA

# STORA ENSO FÖRDERT NACHHALTIGKEIT

## STORA ENSO IST „PRESENTING SPONSOR“ DER WELTMEISTERSCHAFTEN IN OBERSTDORF

Mit erneuerbaren Produkten und Innovationen aus Holz fördert das Unternehmen Stora Enso Nachhaltigkeit und Klimafreundlichkeit der FIS Nordischen Ski Weltmeisterschaften im Allgäu.

„Die Bedingungen für die WM sind in diesem Jahr aufgrund der anhaltenden Pandemie anders als sonst, aber dennoch nutzen wir die Gelegenheit, sie zu einem nachhaltigen Spitzensport-Event zu machen. Wir freuen uns, Sponsor der Wettkämpfe zu sein und steuern eine Auswahl unserer erneuerbaren Produkte bei. Außerdem wollen wir die Bevölkerung vor Ort in Aktivitäten einbeziehen, die eine Kreislaufwirtschaft unterstützen“, erklärt Annette Stube, EVP Sustainability bei Stora Enso.

Stora Ensos erneuerbare Produkte wurden entwickelt, um Plastik und andere Materialien fossilen Ursprungs zu ersetzen. Zu den umweltfreundlichen Produkten für AthletInnen, TrainerInnen, Medien- und EventmitarbeiterInnen gehören Trophäen auf Holzbasis, Podien, Start- / Zieltore sowie die Countdown-Uhr. Darüber hinaus stellt Stora Enso Behältnisse für die Medaillen, Büropapier, Speiseschalen, Papierbecher und Tüten sowie die exklusiven Schatullen für die offizielle WM-Uhr von Junghans bereit. Alles davon ist aus erneuerbaren und recycelbaren Materialien hergestellt.



Stora Enso wird darüber hinaus zwei lokale Initiativen in Oberstdorf unterstützen. Zum einen werden Baumsetzlinge für ein Aufforstungsprojekt in der Nähe des Langlaufstadions finanziert, das in Kooperation mit den Bayerischen Staatsforsten durchgeführt wird. Zum anderen gibt es einen Malwettbewerb an der Grundschule Oberstdorf, der gemeinsam mit dem Organisations-Komitee der WM organisiert wird. Stora Enso hat eine lange Tradition als Sponsor von Nordischen Weltmeisterschaften, in Oberstdorf ist man bereits zum vierten Mal bei Titelkämpfen engagiert.

Bereits 2019 in Seefeld (Österreich) und 2017 in Lahti (Finnland) war Stora Enso Presenting Sponsor, 2015 Hauptsponsor in Falun (Schweden). Auch 2023 in Planica (Slowenien) und 2025 in Trondheim (Norwegen) wird Stora Enso als Presenting Sponsor mit an Bord sein.



INTERSPORT

helvetia

VIESSMANN

LIQUI MOLY

Manner

COOP

WÜRTH

JUNGHANS

INFRA

Das ist Stora Enso: Als Teil der Bioökonomie zählt Stora Enso zu den weltweit führenden Anbietern nachhaltiger Lösungen für die Bereiche Verpackung, Biomaterialien, Holzbau und Papier. „Wir sind davon überzeugt, dass alles, was heute aus Materialien auf fossiler Basis produziert wird, morgen aus Holz hergestellt werden kann.“ Das Unternehmen beschäftigt rund 23.000 MitarbeiterInnen und ist in mehr als 50 Ländern aktiv.

Weitere Informationen unter:  
[www.storaenso.com](http://www.storaenso.com)



# ERINNERUNGEN WERDEN WACH

## DIE GESCHICHTE HINTER DEM BILD

Bruno Alexander Biehler (1884 bis 1966) gilt als einer der Skisportpioniere in Deutschland. Als Mitglied des Ski-Clubs Freiburg wurde er 1908 Gesamtsieger der ersten deutschen Meisterschaften in der Nordischen Kombination.

Diesen Erfolg wiederholte er ein Jahr später. Bei den ersten Allgäuer Skimeisterschaften 1910, noch auf der alten Oberstdorfer Schanze auf den Halden, Vorgängerin der heutigen Schattenbergschanze, wurde Biehler mit 21 Metern Meister im Sprunglauf (Bild).

Das Foto stammt aus der Privatsammlung von Hermann Maier aus Mindelheim.



Bruno Biehler  
 am Seniorensprunghügel in Oberstdorf, bayr. Allgäu (2. 2. 1910).



# ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG, THOMAS MÜLLER!

## KOMBINATIONSGOLD BEI ZWEI WELTMEISTER- SCHAFTEN UND BEI DEN OLYMPISCHEN SPIELEN

Thomas Müller feiert heute seinen 60. Geburtstag. Als aktiver Kombinierer stand der Oberstdorfer gleich dreimal auf dem höchsten Podest mit der Kombinationsmannschaft, die damals noch als 3x10-km-Staffel antrat.

1985 war er Startläufer bei der WM in Seefeld in der Mannschaft mit Hubert Schwarz und dem heutigen deutschen Cheftrainer Hermann Weinbuch. Bei der WM 1987 in Oberstdorf wurde er nach Hermann Weinbuch und Hans-Peter Pohl als Schlussläufer von dem begeisterten Heimpublikum zum Sieg getragen. Die Krönung seiner Laufbahn erfolgte 1988 mit dem Olympiasieg in Calgary als Schlussläufer nach Hubert Schwarz und Hans-Peter Pohl.

Thomas Müller ist zwar in Aschaffenburg geboren, lebt aber seit seinem zweiten Lebensjahr in Oberstdorf. Von Kindheit an stand er auf den Brettern, gewann als Schüler Wettbewerbe im Skispringen und im Langlauf. Im Sommer erwies er sich auch als guter Leichtathlet.

Seine große Liebe gehörte aber der Nordischen Kombination. Er wurde bayerischer und deutscher Meister und 1981 Dritter bei der Junioren-Weltmeisterschaft. Müller startete bei der Weltmeisterschaft 1982 in Oslo, wurde im Einzel Sechster und Zweiter mit der Staffel.



1984 hatte er seinen ersten Olympiaeinsatz in Sarajewo. Da lag er nach dem Springen noch auf Platz drei und wurde dann Fünfter. Er gewann vier Weltcupkonkurrenzen und kam hinter dem heutigen Bundestrainer Herrmann Weinbuch 1985/86 in der Weltcup-Gesamtwertung auf Rang zwei.

Nach seiner aktiven Laufbahn war er ein Jahr DSV-Stützpunkttrainer und ist seit 1992 hauptamtlicher Landestrainer für Skispringen und Nordische Kombination beim Bayerischen Skiverband im Stützpunkt Oberstdorf. Mit seiner Arbeit hat er dazu beigetragen, dass Johannes Rydzek und Vinzenz Geiger inzwischen zur absoluten Weltspitze in der Nordischen Kombination zählen.



storaenso

INTERSPORT

helvetia

VISSMANN

LIQUI  
MOLY

Manner

coop

WÜRTH

JUNGHANS

INFRA

# DER SKILEGENDENWEG

## AUF DEN SPUREN DER OBERSTDORFER SKILEGENDEN

Elf Stelen erinnern an Oberstdorfer, die sich um den Wintersport verdient gemacht haben. Skispringer Karl Geiger, die Kombinierer Vincenz Geiger und Johannes Rydzek sowie Skispringerin Katharina Althaus: Dies sind vier Oberstdorfer Top-Athleten, die ganz vorn in der Weltrangliste mitmischen und als WM-Botschafter dazu beitragen, dass der Name Oberstdorfs lang vor den Nordischen Skiweltmeisterschaften in die Welt getragen wurde.

Doch das Quartett hat Vorbilder und zur Erinnerung an die einstigen „Großen“ im Skisport hat sich der Skiclub Oberstdorf vor einigen Jahren etwas Besonderes ausgedacht.



Der „Skilegendenweg“ führt auf einem historischen Spaziergang von der Sprungarena bis zur Skiflugschanze. Dahinter steckt die Idee, eine Verbindung zu schaffen zwischen den bedeutenden Sportanlagen im Ort und denen draußen im Stillachtal wie dem Langlaufstadion und der Skiflugschanze.

Mit elf Stelen, die an bereits verstorbene Oberstdorfer erinnern, die sich um den Skisport verdient gemacht haben, wird diese Verknüpfung von Station zu Station geschaffen. Zwei Skier, die sich an ihren Spitzen symbolisch vereinen und jeweils eine zweisprachige Inschrift zu der Skilegende enthalten, haben die Kunstschmiede Martina und Martin Fritz aus Imberg bei Sonthofen dazu entworfen.

Wer über die zweisprachigen Informationen an den Stelen hinaus mehr wissen will, über Claus-Peter Horle, Willi Klein, Heini Klopfer und all die anderen sportlichen Größen, findet dort QR-Codes die einen Direktzugriff über das Smartphone ermöglichen. Die geschichtlichen Fakten hat der ehemalige Museumspfleger und „das historische Gedächtnis Oberstdorfs“, Eugen Thomma, beigesteuert.

Im Rahmen des Sommerprogramms von Tourismus Oberstdorf werden wöchentlich geführte Wanderungen entlang des Skilegendenwegs angeboten.

Skiclub-Vorsitzender Dr. Peter Kruijer freut sich sehr über die gelungene Gemeinschaftsaktion, die der Verein zusammen mit der Gemeinde, Tourismus Oberstdorf,

dem Verschönerungsverein und der Skisport- und Veranstaltungen GmbH auf den Weg gebracht hat. „Aber es hat ja noch viel mehr Oberstdorfer gegeben, die sich um den Skisport verdient gemacht haben“, sagt Kruijer. An alle die sollen die Stelen auf der Achse zwischen Skisprungarena und Skiflugschanze erinnern.

Mehr Infos zu den Wettkampfstätten, dem Skilegendenweg oder einer Führung unter:  
[www.audiarena.de/besichtigung](http://www.audiarena.de/besichtigung)  
[www.oberstdorf.de/skilegendenweg](http://www.oberstdorf.de/skilegendenweg)  
[www.skiflugschanze-oberstdorf.de](http://www.skiflugschanze-oberstdorf.de)  
[www.nordic-zentrum-oberstdorf.de](http://www.nordic-zentrum-oberstdorf.de)



# TIERISCHER BESUCH

## SKISPRUNGBEGEISTERTE STADION-KATZE

Sie hat schon viele berühmte Skispringer gesehen: die Stadionkatze vom Schattenberg. Mit stoischer Gelassenheit beobachtet sie schon seit fünf Jahren das Treiben in der Arena, wundert sich über die merkwürdigen Vögel, die da hinuntersegeln. Obwohl sie in der Nachbarschaft wohnt, zieht es sie immer wieder ins Lager der Skispringer.

Sie genießt die vielen Streicheleinheiten der Gäste, die in coronafreien Zeiten normalerweise das Stadion besuchen. An schönen Sommertagen verfolgt sie gern von der Bande aus die Trainingssprünge der Athleten begleitet sie auch schon mal bis zum Aufzug. Haltungsnoten hat die Stadionkatze bisher jedoch noch nicht vergeben...

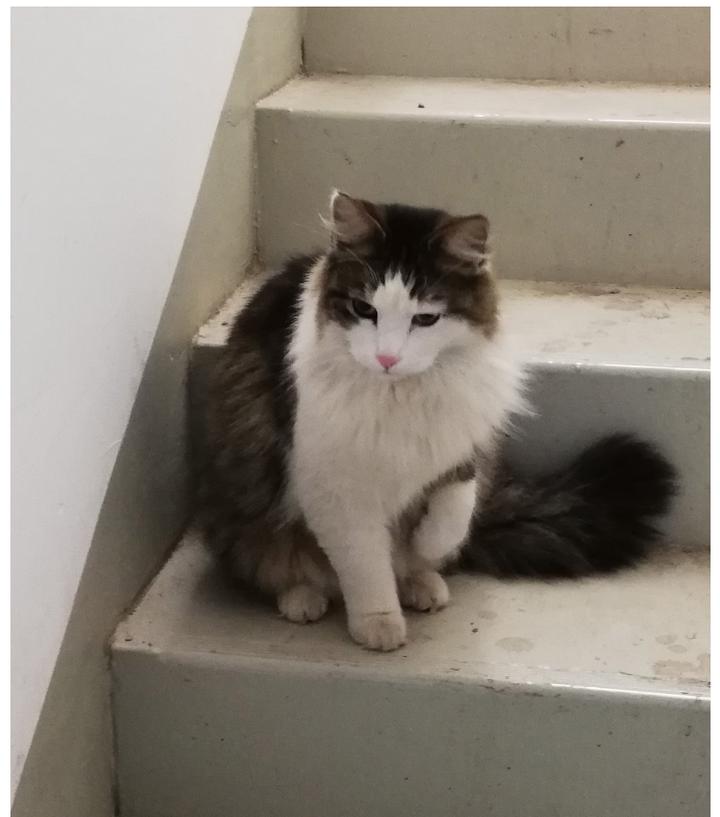


Bild: Malgorzata Jarosz



storaenso



# KEINE FRAGE, DASS FRAUEN SKISPRINGEN KÖNNEN ...

## KLEINWALSERTALER TRAINER WILLY SCHUSTER SIEHT DIE PIONIERARBEIT BELOHNT

Als bei den FIS Nordischen Skiweltmeisterschaften in Oberstdorf erstmals die Frauen auf der Großschanze gestartet waren, freute sich einer ganz besonders. Willy Schuster, 35 Jahre lang Skisprungtrainer im Kleinwalsertal und einige Zeit auch im Land Vorarlberg, ist ein Pionier, der sich früh für die Mädchen in diesem Sport stark gemacht hat.

Schon Mitte der 80er Jahre hatte der heute 83-Jährige zwei Mädchen in seinem Nachwuchs-Sprungteam. „Für mich war es nie eine Frage, dass auch Frauen das Skispringen können“, erzählt der Vater des ehemaligen deutschen Nationaltrainers Werner Schuster. Um die Jahrtausendwende sei dann Bewegung in die Sache gekommen. Rudi Tusch, der damalige technische Leiter/Nordisch beim DSV, und Sportwart Detlev Braun erkannten das Potenzial und Tusch fragte Schuster 1999, ob er nicht die deutschen Mädchen betreuen wolle. Der Kleinwalsertaler sagte zu und wählte sich bereits auf der Erfolgsspur, als er vorschlug, für die Deutsche Meisterschaft, die im Jahr 2000 in Oberstdorf stattfand, einen eigenen Damenwettkampf auf der 50-Meter Schanze auszutragen. Vom DSV-Vize-Präsidenten Heinz Billino jedoch kam eine deutliche Ansage: „Wenn die Damen mitmachen wollen, dann sollen sie von der Normalschanze springen“.

„Es folgten schöne Zeiten mit Erfolgen, die uns einen großen Schritt nach vorn brachten“, urteilt Schuster, denn danach habe es

auf DSV-Seite viel größere Unterstützung für den Damenskisprung gegeben.

Bis 2002 trainierte der Pionier die deutschen Frauen, danach übergab er das Amt an Daniel Vogler. Seither ist es mit Riesenschritten vorwärtsgegangen. Inzwischen ist alles perfekt organisiert, in A-, B- und C-Kader aufgeteilt wie bei den Männern und sportlich wie medizinisch werden die Mädchen bestens betreut. Die Frauen tragen Continentalcups und Weltcupspringen aus und seit Sotschi ist Damenskispringen olympisch. Die erste Goldmedaille holte Deutschland und Carina Vogt ging unter Nationaltrainer Andi Bauer damit in die Wintersportgeschichte ein. Das neuerliche WM-Gold im Mixed-Wettbewerb in Oberstdorf war auch für den Pionier Willy Schuster eine große Genugtuung: „Sie können es eben doch, die Mädels“.



Im Bild Katharina Althaus, eine der so erfolgreichen DSV-Damen, die im Mixed-Team in Oberstdorf 2021 Gold gewann.



storaenso



# Sternenhimmel Allgäu e.V.

Ein Verein von Geiger Facility Management

## Gemeinsam für die Region

Geiger FM unterstützt als Sponsor die Nordische Ski-WM, welche ihrerseits nun den Verein Sternenhimmel Allgäu e. V. fördert.

Seit Gründung im Jahre 2008 hat der Verein schon über 400.000 EUR an Projekte im Allgäu aus den Bereichen „Bildung und Jugendarbeit, Soziales und Inklusion“, „Vereinswesen und Kultur“ und „Gesundheit und Vorsorge“ ausschütten können – und dabei soll es nicht bleiben.

Bei der Kooperation mit der Nordischen Ski-WM werden Projekte der Jugendarbeit und des Brauchtums in der Region Oberstdorf im Fokus stehen.



Wir wollen helfen – helfen auch Sie!

Spendenkonto:  
Sparkasse Allgäu  
IBAN DE34 7335 0000 0514 2776 64  
BIC BYLADEM1ALG

Mehr Informationen finden Sie auf  
[www.sternenhimmel-allgaeu.org](http://www.sternenhimmel-allgaeu.org)

# FÜR PROFIS, DEN NACHWUCHS, GÄSTE UND EINHEIMISCHE

## EIN NEUES LANGLAUFZENTRUM BRINGT TOLLE TRAININGSMÖGLICHKEITEN

Spannende Rennen gab es bei der WM in den vergangenen Tagen im neuen Langlaufstadion im Ried. Die Wettkämpfe werden am Sonntag mit dem „Ski-Marathon“ über 50 Kilometer im klassischen Stil abgeschlossen.

Den ersten Weltcup im Skilanglauf organisierte Oberstdorf bereits im Februar 1986 und der galt als Feuertaupe für die erste Nordische Ski-WM 1987. Seit dem Neubau des Langlaufstadions zur WM 2005 steht die komplette Anlage den Bundes-, Landes- und Nachwuchsathleten, die in den letzten 15 Jahren zahlenmäßig deutlich zugelegt haben, zur Verfügung. Dank der WM 2021 haben sie mit dem neuen Langlaufzentrum nun zukunftsweisende Trainingsmöglichkeiten.

Der Deutsche Karl-Heinz Lickert ist mit verantwortlich für die aktuelle Streckengestaltung. Sechs Loipen liegen nun nebeneinander, außerdem wurde eine Tunnelröhre mit drei Ausgängen gebaut, damit Hobbylangläufer vom Ort bequem ins Stillachtal laufen können, ohne die Ski abschnallen zu müssen und ohne die Sportler beim Wettkampf zu stören.

Neu ist auch der Schneiteich mit einem Fassungsvermögen von 40.000 Kubikmetern. Alle Funktionsräume mit Umkleiden, Sanitärbereich und Gastronomie sind unter dem architektonisch markanten Durchlauf versteckt. Neu gebaut wurde die Maschinenhalle mit Sozialräumen und die Kalthalle als Aufwärm- und Trainingshalle für den Spitzensport.

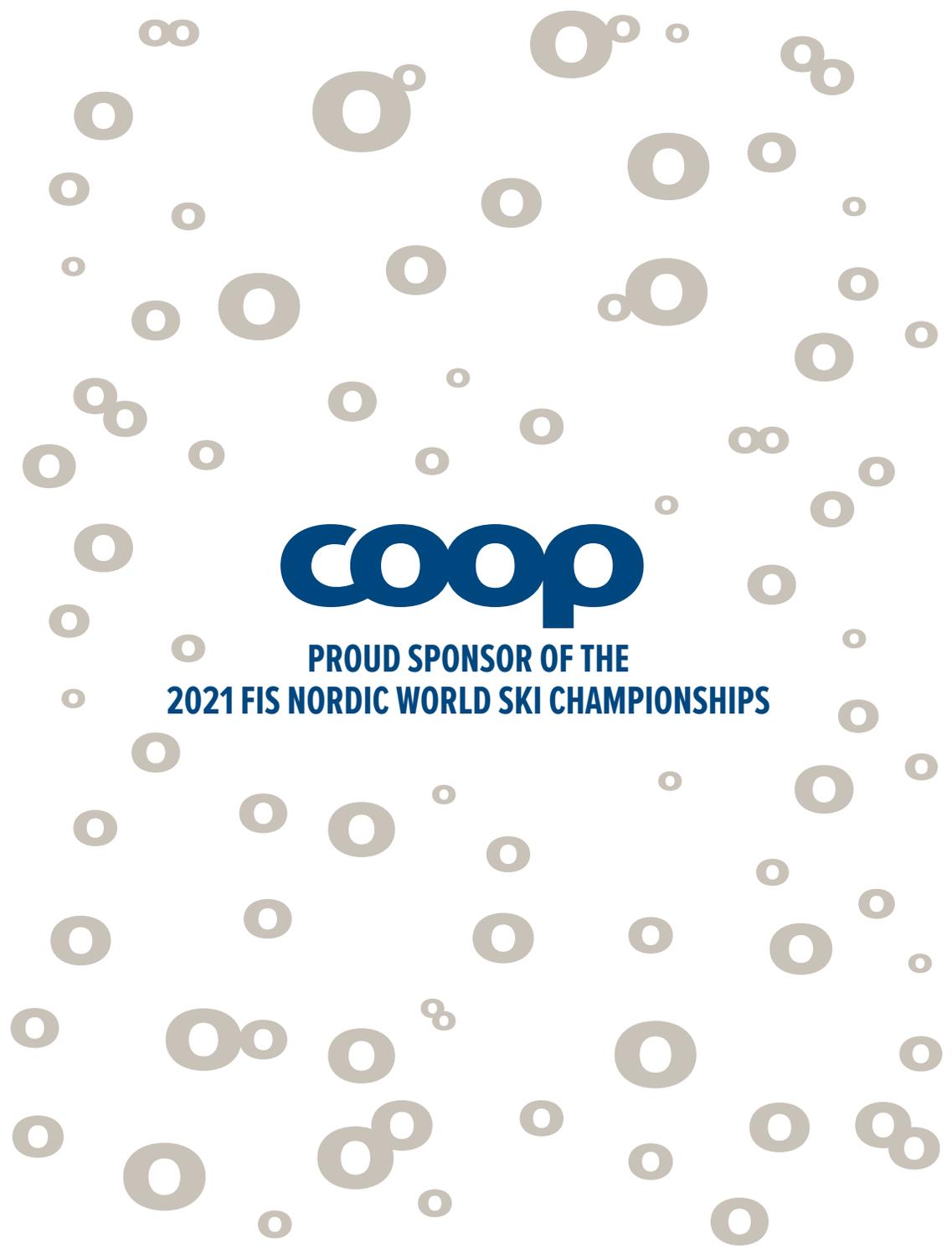
Zur WM haben die Organisatoren im Ried das längste Skidepot der Welt errichtet. Den Athleten und Athletinnen sowie den Serviceleuten standen während den FIS Nordischen Ski-Weltmeisterschaften auf 360 Metern Länge 72 Boxen für ihr gesamtes Material zur Verfügung. Hier freuen sich die französischen Langläufer über das tolle Angebot.

Mehr Informationen zum neuen Nordic Zentrum Oberstdorf / Allgäu unter: [www.nordic-zentrum-oberstdorf.de](http://www.nordic-zentrum-oberstdorf.de)



storaenso





**coop**

**PROUD SPONSOR OF THE  
2021 FIS NORDIC WORLD SKI CHAMPIONSHIPS**

**coop**

**coop**

**coop**

**coop**



storaenso



# WM-SPLITTER

## SHOWTIME IM OK-BÜRO

**Sportliche Abwechslung gab es im OK-Büro im Oberstdorf-Haus.**

Dort kümmert sich das Team eigentlich um die Akkreditierungen von Sportlern, Betreuern und Journalisten. Ein Job, der den Helfern kaum Zeit lässt, sich selbst einmal an den Sportstätten umzuschauen und Skispringen oder Langlauf live zu erleben. Das Team, darunter sind viele WM- und OK-Neulinge, bekam daher kürzlich „Nachhilfeunterricht“.

Thomas Juffinger (28), als Landestrainer für die Frauen im Bayerischen Skiverband ebenso zuständig wie für den D/C-Kader im Deutschen Skiverband, nahm sich Zeit, sein Insiderwissen über das Skispringen weiterzugeben. Anschauungsmaterial hatte er mit Sprunganzug und -schuhe dabei und erzählte aus seinem reichhaltigen Erfahrungsschatz über Sprungtechnik, Wettkampfvorbereitung und Training.

## „SKI HAPPENS“

**Podcast mit Gästen von Vinzenz Geiger.**

Man kann ja nicht immer nur trainieren oder seine Zeit im Wettkampfmodus verbringen. Vinzenz Geiger freut sich wöchentlich über gemütliche Plaudereien mit Ex-Biathletin Corinna Horn und Journalist Moritz Batscheider in einem ganz besonderen Podcast. „Ski Happens- und das nicht nur am Sonntag im Fernsehen!“ verspricht das Trio mit seinen gut einständigen Beiträgen zu all dem, was im Wintersport passiert, auch abseits von Vier-schanzentournee und Kitzbühel.



Der Vortrag war so gelungen, dass auch Pit Langosch, ein „alter Hase“ im OK-Büro, anerkennen musste: „Da habe sogar ich noch was gelernt“. Juffinger ist gebürtiger Tiroler, seit Mai letzten Jahres Trainer in Deutschland und wohnhaft in Oberstdorf.

Es gibt Einblicke in die Saison eines Weltklasse-Kombinierers, Analysen des aktuellen Geschehens und spannende Interviews. „Unangenehme Insiderinfos“ werden augenzwinkernd angekündigt, wenn es in den Gesprächen unter anderem mit Johannes Rydzek, mit Janosch Brugger, Sebastian Holzmann oder Julian Schmid ins Detail geht. Man kennt sich – man schätzt sich – und der Zuhörer kann genussvoll teilnehmen an den Insider-Infos, die keineswegs „unangenehm“, aber sehr exklusiv und spannend sind. Einfach Reinhören in den Podcast „Ski happens“.



INTERSPORT

helvetia

VIESSMANN

LIQUI MOLY

Manner

coop

WÜRTH

JUNGHANS

INFRA

# FOTOWETTBEWERB

## DIE PREISE GEHEN NACH OFFENBURG UND NORWEGEN

„Schicken Sie uns Ihr schönstes WM-Foto von Zuhause“. So lautete unser Aufruf in den ersten WM-Journalen und unsere Redaktion hat darauf viele Rückmeldungen bekommen. Die Auswahl war nicht einfach, aber wir haben uns für Mickey Vetter aus Offenburg-Zunsweiler und Morten Samuelson aus Vestskogen in Norwegen entschieden.

Er schickte uns eine Serie von Fotos aus seinem Wohnzimmer, aufgenommen während des Skispringens der Nordischen Kombination der Frauen. „Das Zimmer ist komplett mit Oberstdorfer Fan-Untensilien dekoriert“, schreibt Samuelson dazu. „Man kann sagen, wir haben die WM zu uns nach Hause geholt“, so der Norweger.



Ein witziges Foto schickte Mickey Vetter, das bei der Wohnungsrenovierung entstand. Er und seine Freundin Martina sind trotz WM fleißig am Werkeln, sind aber in Gedanken oft bei den Athleten in Oberstdorf. „Es ist besonders wichtig, dass wir in schwierigen Zeiten wie diesen unseren Humor nicht verlieren“, sagt der 29-Jährige. Dazu gehört es dann auch schon mal, dass die Arbeitsschuhe durch ein paar selbstgebastelte Sprungski und die Arbeitskleidung durch ein Startnummernhemd ersetzt werden.

Bei den Renovierungsarbeiten erhalten die beiden tatkräftige Unterstützung von Nor-di, der hängt gemütlich am Akkuschraber. Dann kann ja eigentlich nichts mehr schiefgehen und wer weiß, vielleicht ist die Leiter ja auch der Startbalken zum großen Familienglück der beiden im Eigenheim....

Die Preise der Gewinner gehen in den nächsten Tagen in die Post.  
Danke fürs Mitmachen!



# SPONSOREN

